



**PC-Welt Magazin Beitrag „Avira AntiVir Premium sendet Dateien“,**  
Ausgabe 06/2010, S. 68ff, IDG Verlag

---

## ***Fragen und Antworten zu Avira ProActiv Community***

---

### ***Avira sendet private Dateien ins Internet***

Avira sendet nur verdächtige Programme (ausführbare Dateien) an unsere geschützten Datenzentren in Deutschland. Avira sendet keinerlei personenbezogenen Informationen. Dateiformate wie beispielsweise pdf, doc, xls werden ebenso wenig automatisch versendet wie persönliche Dokumente, z.B. Fotos und Videos.

### ***Welche Anwender von Avira sind betroffen***

Bei allen Anwendern von Avira AntiVir Premium und Avira Premium Security Suite ist die Funktion Avira ProActiv Community standardmäßig aktiviert. Jedoch haben alle Anwender die Möglichkeit, diese Funktion während der Installation zu deaktivieren. An dieser Stelle findet der Anwender im Dialogfenster auch einen Link zu unserer Homepage, der ihn zu einer ausführlichen Erklärung über die Community-Option führt. Nutzer von Avira AntiVir Professional haben ebenfalls die Community-Option; diese ist jedoch standardmäßig nicht aktiviert. Avira erwägt, die Community-Option während der Installation zu deaktivieren oder den Dialog zu optimieren. Das generelle Entfernen der Funktion kommt nicht in Betracht, da es die Sicherheit der Anwender minimieren würde.

### ***Was weiß Avira über mich und meine Daten***

Kauft ein Anwender eine Lizenz bei uns, sammeln wir während des Registrierungsprozesses aus lizenzrechtlichen Gründen und für Support-Zwecke einige personenbezogene Daten. Jene Angaben erfolgen freiwillig. Wenn die Software verdächtige Programme an unsere Server schickt, bestehen keinerlei Zusammenhänge oder Verknüpfungen zwischen dem Versenden der Datei und unserer anfänglichen Anwenderregistrierung. Somit sind wir nicht in der Lage, eine Verbindung zwischen der versendeten Datei und dem einzelnen Anwender herzustellen. Alle Prozesse und Daten werden anonym verarbeitet.

### ***Avira holt das Einverständnis beim Anwender nicht ein***

Avira gibt jedem Anwender bei der Installation die Möglichkeit, die Teilnahme an der ProActiv Community abzulehnen. Wer dies nicht tut, gibt damit sein Einverständnis an der Teilnahme an der Community. Da unsere Kunden und deren Wohl sowie Sicherheit bei uns immer an erster Stelle stehen, legen wir großen Wert auf diese Wahlmöglichkeit. Transparenz und verständliche Kommunikation sind Eckpfeiler unserer Entwicklung – deshalb ist die kontinuierliche Überprüfung einer verständlichen und anwenderfreundlichen Produktkommunikation ein zentraler Bestandteil unseres Entwicklungszykluses.



Hat der Anwender der ProActiv Community zugestimmt, wird er später beim Versand verdächtiger Dateien nicht mehr explizit auf diesen Vorgang hingewiesen. Der Anwender hat jedoch jederzeit die Möglichkeit, eine Aufstellung der verschickten Dateien in der Log-Datei seines Computers einzusehen.

Grundsätzlich kann der Anwender jederzeit über die Avira AntiVir Benutzeroberfläche die Avira ProActiv Community aktivieren oder deaktivieren.

### ***Avira sendet nicht ausführbare und andere, personenbezogene Daten an ihre Virenlabore***

Nein. Avira sendet nur Programmdateien, aber keine personenbezogenen Dateiformate, wie sie in dem Artikel beschrieben werden. PDF, Office Dokumente, Bilder, Filme, Musik werden nicht versendet, da sie personenbezogene Daten beinhalten könnten. An dieser Stelle enthält der Artikel falsche Informationen.

### ***Avira hat die Teilnahme an der Community voreingestellt***

Wir prüfen derzeit, inwieweit wir unsere Kommunikation verbessern können – Sicherheit hat jedoch bei uns oberste Priorität. Unsere Anwender verlassen sich darauf, dass wir ihnen die beste Erkennung, Vorsorge und Reparatur von digitalen Gefahren bieten. Die Community ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, um unsere Kunden umfassend zu schützen und ein optimales Sicherheitsniveau bieten zu können.

### ***Auch die Personal Version (Free-AV) wird künftig diese Funktion beinhalten***

Alle Produkte und Anwender profitieren von der Community. Dazu gehören auch die Nutzer unserer kostenfreien Lösung Avira AntiVir Personal. Wie alle unsere Produkte unterliegt auch diese Version einer kontinuierlichen Verbesserung, um den Anwendern ein gleiches Schutzniveau wie den zahlenden Kunden zu gewährleisten.

Darüber hinaus werden wir auch weiterhin die Kommunikation und die Information über und aus dem Produkt heraus verbessern. Wir werden auch künftig stets für transparente Datenschutzrichtlinien sorgen. Die Community ist ein wichtiger Aspekt, wenn es darum geht, das Sicherheitsniveau für unsere Kunden auf die nächste Stufe zu bringen. Die Fähigkeit und Geschwindigkeit, auf neue Gefahren zu reagieren, ist der Erfolgsfaktor einer Antivirensoftware. Um optimale Leistungen zu bringen, ist eine zahlreiche Teilnahme unserer Anwender an der Community wünschenswert.

### ***Datenschutz bei Avira***

So werden Informationen an Avira übertragen (technische Beschreibung):

1. Sofern eine Datei als möglicherweise verdächtig eingestuft wird und wir sie anhand der direkt auf dem Client ablaufenden Erkennungsmuster- und/oder heuristischer Analyse noch nicht eindeutig als Malware klassifizieren können, baut die Client-Software eine sichere Verbindung zu unserem in Deutschland beheimateten Datenzentrum per HTTPS auf.
2. Die Client-Software schickt dann die MD5-Checksumme, die Dateigröße sowie die Nummer der Regel



des Avira AntiVir ProActiv-Regelwerkes, durch die eine Einstufung der Datei als mögliche Bedrohung stattgefunden hat.

3. Der Server vergleicht diese übertragenen Daten mit Einträgen der zentralen Datenbank und prüft, ob die Datei bereits vorliegt und kategorisiert oder bekannt ist.

4. Ist die Datei bekannt, endet der Prozess hier und das Regelwerk wird automatisch angepasst.

5. Ist die Datei unbekannt, fordert der Server den Client auf, die betreffende (ausführbare) Datei an den Server zur weiteren Analyse zu schicken.

6. Die Datei wird automatisch von unseren Systemen im Virenlabor verarbeitet, die einen höchst fortschrittlichen Erkennungsprozess besitzen und keinerlei menschliches Eingreifen erfordern.

7. Kann das verdächtige Programm dabei noch nicht eindeutig als Malware oder sichere Software klassifiziert werden, startet das System eine Eskalation an unser autorisiertes Virenanalyse-Team. Dies ist das erste Mal, das ein Mensch in Kontakt mit der Datei kommt.

8. Der Virenanalyst klassifiziert den konkreten Status des Programms, und sofern es sich um einen Fehlalarm handelt, erzeugt er einen digitalen Fingerabdruck der Datei und fügt ihn einer Liste von bekannt sicherer Software hinzu; zudem passt er die Regel des Avira AntiVir ProActiv Regelwerks an, die zur Einstufung der Datei als verdächtig geführt hat. Wenn die Datei als schädlich eingestuft ist, wird ein Erkennungsmuster erstellt und für die gesamte Nutzerbasis veröffentlicht.

9. Sowohl schädliche als auch nicht-schädliche Dateien werden auf sicheren Servern in unserem Virenlabor gespeichert, auf die lediglich das autorisierte Team von Virenanalysten und Technikern Zugriff hat. Diese Dateien können den gesicherten Speicherbereich nicht verlassen und werden genutzt, um zukünftige Regeln und Erkennungstechniken zu testen.

### **Welche Informationen werden zu Avira geschickt?**

1. Ein digitaler Fingerabdruck der Datei: MD5-Checksumme, Dateigröße, Regel welche den Alarm ausgelöst hat. Mit der Datei werden keinerlei Daten mit persönlichen Bezug geschickt.

2. Verdächtige Programme mit den Dateierweiterungen: .exe, .dll, .scr, die unser Datenzentrum-Übertragungssystem noch nie zuvor gesehen hat, werden verschickt. Andere Dateiformate wie PDF-Dateien, Dateien von Office-Lösungen oder jegliche andere Textdateien, die persönliche Daten enthalten könnten, werden nicht übertragen.

### **Wo die Informationen verbleiben**

1. Von der Client-Software übertragene Dateien verbleiben auf den sicheren Servern in unserem Deutschen Datenzentrum in Nürnberg und werden an unser gesichertes Virenlabor übertragen.



2. Die Dateien werden auf den sicheren Servern in unserem zugangsbeschränkten Virenlabor gespeichert.

### **Welche „Benutzer“-Informationen sind sichtbar?**

Es sind keinerlei Benutzerinformationen mit den Dateien verknüpft, die wir empfangen. Sogar die Informationen, die während der Übertragung anfallen, die IP-Adresse, wird nicht mit der Datei verknüpft.

### **Wer hat Zugriff auf die von der Client-Software verschickten verdächtigen Programme?**

1. Eine begrenzte Anzahl autorisierten Personals aus unserer internen IT-Abteilung, die für die Hardware- und Betriebssystemwartung verantwortlich sind.
2. Eine begrenzte Anzahl an autorisierten Entwicklern, die die Verarbeitungsanwendungen entwickeln und die sichere Kommunikation zwischen den Systemen sicherstellen.
3. Unsere Virenanalysten und das Antivirus-Engine-Team, die die Regelwerke erstellen und neue Erkennungstechniken entwickeln, für Testzwecke.

### **Wo finde ich eine Datenschutzerklärung von Avira?**

Unsere Datenschutzerklärung haben wir auf unserer Webseite veröffentlicht:

<http://www.avira.com/de/datenschutz.html>

### **Wer ist der Datensicherheitsexperte bei Avira?**

1. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter von Avira sind stets auf die Datensicherheit und Privatsphäre unserer Kunden bedacht. Und Avira ist seit jeher ein Verfechter von Datenschutz. Wir haben uns im Interesse aller PC-Anwender dem Schutz vor Malware verschrieben und bekämpfen nachhaltig Virenschreiber und jegliche Form von IT-Sicherheitsbedrohungen. Darüber hinaus verpflichten wir uns als Gründungsmitglied von ITSMIG, IT Security made in Germany, dass unsere Software keinerlei Hintertüren beinhaltet.

2. Avira beschäftigt zudem einen Datensicherheitsexperten, der unsere technischen Prozesse und Geschäftsgebaren dahingehend überprüft und uns beratend zur Seite steht. Die Kontaktdaten sind hier zu finden:

<http://www.avira.com/de/datenschutz.html>

### **Avira Community – Was ist darunter zu verstehen?**

Die Avira Community bietet uns die Möglichkeit unsere breite, weltumspannende Anwenderbasis einzusetzen, um Angriffe gerade durch neue Viren und Malware noch wirkungsvoller und schneller abzuwehren.



Durch die Technologie von Avira AntiVir ProActiv, die uns verdächtige Programme vom Anwender schickt, verbessern wir unsere Reaktionszeiten auf neue Gefahren und können damit allen unseren Kunden den bestmöglichen Schutz bieten.

### ***Warum existiert diese Community?***

Die Avira Community gibt es, damit unsere Anwender voneinander profitieren können und sowohl verdächtige Dateien erkennen als auch andere Rechner vor verseuchten Dateien bewahren.

### ***Kann ich Avira vertrauen?***

Avira, ein Gründungsmitglied von ITSMIG und ein führender Anbieter von IT-Sicherheitslösungen, bekämpft Cyberkriminalität und den Verlust von personenbezogenen Daten seit nun mehr als 24 Jahren.

Im Gegensatz zu vielen anderen Anbietern, die in der Tabelle des Artikels genannt werden, zeigt Avira gegenüber den Anwendern die nötige Transparenz, indem sämtliche Aktivitäten der Software protokolliert werden und sowohl Datenschutzrichtlinien als auch technische Erklärungen der Prozesse auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.